

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –

01054 Dresden

Kundennummer (falls vorhanden)

Antragsnummer (füllt SAB aus)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer HORIZON-Prämie

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde.
Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben
und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende
des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Antragsteller

Firma (lt. Handelsregister) (§)

Handelsregisternr. bei Registergericht/HWK-/Gewerbenummer

Rechtsform (§)

Branche (ggf. mit Code-Wirtschaftszweige 2008, wenn bekannt)

Straße, Hausnummer bzw. Postfach (§)

PLZ Ort (§)

E-Mail

Internetadresse

Bankverbindung

IBAN

BIC

Ausführende Stelle¹

zust. Forschungsstelle/Niederlassung/Betriebsstätte

Straße, Hausnummer bzw. Postfach

PLZ Ort

Name (§)

Vorname (§)

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Geschäftsführer/Vorstand (§)

Name

ggf. **akad. Grad**

Vorname

Ansprechpartner

Name, Vorname

Telefon

Fax

Institut/Bank

Verwendungszweck

Telefon (mit Vorwahl)

Fax (mit Vorwahl)

E-Mail

Homepage (www)

¹ Nur auszufüllen, wenn die ausführende Stelle des Antragstellers eine besondere Bezeichnung oder Anschrift hat.

2. Vorhaben (§)**2.1 Vorhabensbezeichnung und Durchführungszeitraum****Vorhabensbezeichnung** (Kurzfassung)

--

Eine Vorhabensbeschreibung fügen Sie diesem Antrag bitte als Anlage bei (siehe 6.).

Zeitraum, in dem das Vorhaben voraussichtlich durchgeführt werden soll

von (TT.MM.JJJJ)

--

bis (TT.MM.JJJJ)

--

Bitte geben Sie die Initiative an mit der Ihr Projekt zusammenhängt:

Name der EU- bzw. Bundesinitiative

--

2.2 Erklärungen des Antragstellers zum Vorhaben und zum Dienstleister

(wenn erfüllt, bitte ankreuzen) – Die Nichterfüllung eines der folgenden fünf Kriterien führt zur Ablehnung des Antrages.

- ☐ **2.2.1 Es handelt sich nicht um Dienstleistungen, die von der Europäischen Kommission, vom Bund oder vom Freistaat Sachsen finanzierte Einrichtungen kostenfrei oder anteilig finanziert zur Verfügung stellen bzw. vermitteln**
- ☐ **2.2.2 Es handelt sich nicht um Dienstleistungen, welche die Europäische Kommission im Rahmen des zu beantragenden HORIZON EUROPE-Projekts voll oder anteilig finanziert**
- ☐ **2.2.3 Der FuE-Dienstleister ist kein Betriebsangehöriger des Antragstellers.**

- ☐ **2.2.4 Der FuE-Dienstleister ist kein Verwandter ersten Grades, Ehegatte oder Lebenspartner des Antragstellers.**
- ☐ **2.2.5 Bei dem FuE-Dienstleister handelt es sich nicht um ein unmittelbar oder mittelbar verbundenes Unternehmen des Antragstellers. Hinweise können Sie dem Informationsblatt SAB-Vordruck 60300 entnehmen, welches im Internet verfügbar ist.**

3. Angaben zum Dienstleister (§)

Dienstleister

Name

--

Straße, Hausnummer bzw. Postfach

--

PLZ Ort

--

ggf. **Bezeichnung zuständiges Institut/Betriebsstätte/Niederlassung**

--

Internetadresse (soweit bekannt)

--

4. Ausgaben (§)**4.1 Berechtigung zum Vorsteuerabzug**

- ☐ **Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist im Ausgabenplan nicht veranschlagt.**
- ☐ **Der Antragsteller ist nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist im Ausgabenplan veranschlagt.**

4.2 Ausgabenplan

Vorbereitung, Entwicklung, Gestaltung und Begleitung von HORIZON EUROPE-Anträgen (Initialphase). Die Initialphase endet mit Eingang des verbindlichen HORIZON EUROPE-Antrags bei der Kommission (**Ziffer II A Nr. 2 b) aa) der Richtlinie**).

Etablierung von Projektmanagement und -controlling bei Ausübung der Koordinatorfunktion (Startphase). Im Folgenden bezieht sich „Startphase“ auf den Beginn der Durchführung des HORIZON EUROPE-Projekts (**Ziffer II A Nr. 2 b) bb) der Richtlinie**).

Bewertung der Ablehnungsgründe bei erfolglosen HORIZON EUROPE-Anträgen (**Ziffer II A Nr. 2 b) cc) der Richtlinie**).

Gesamtausgaben des Vorhabens

Betrag (in €)

--

--

--

--

Hinweis:

Es ist nur die Beantragung einer Phase gemäß Richtlinie zur gleichen Zeit vorgesehen.

5. Finanzierung des Vorhabens (§)

	Förderquote (in %)	Betrag (in €)	
zu finanzierende Gesamtausgaben des Vorhabens (Übertrag aus 4.2)			Hinweise: Die Zuwendung beträgt bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch a) 5.000 € in der Initialphase, sofern der HORIZON EUROPE-Antrag die Ausübung der Koordinatorfunktion einschließt 10.000 € (Ziffer II A Nr. 5 c) aa) der Richtlinie) b) zusätzlich 15.000 € in der Startphase bei Ausübung der Koordinatorfunktion (Ziffer II A Nr. 5 c) bb) der Richtlinie) c) 1.000 € für die Analyse (Ziffer II A Nr. 5 c) cc) der Richtlinie) Ein Antragsteller kann während der Laufzeit von HORIZON EUROPE bis zu drei HORIZON-Prämien erhalten. Zuwendungen nach Ziffer II A Nr. 5 c) aa), bb) und cc) der Richtlinie gelten als eine Prämie (Ziffer II A Nr. 5 d) der Richtlinie).
Eigenmittel des Antragstellers			
vorhabensbezogene Mittel Dritter/Einnahmen Bezeichnung des Drittmittelgebers/der Einnahme			
Summe Mittel Dritter/Einnahmen			
Beantragte Förderung			
Summe Finanzierung			

6. Ergänzende Antragsunterlagen (§)

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Antrages. Sie sind diesem Antrag beizufügen. Unvollständige Angaben in den Antragsunterlagen können zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung führen.

- **Beschreibung von Thema und Rahmendaten** (Zielstellung, Laufzeit, Kostenumfang, einbezogene Partner usw.) des bei der EU zu beantragenden HORIZON EUROPE-Projekts
- **Nachweise der Kompetenz des Dienstleisters** auf dem Gebiet der europäischen Forschungs- und Innovationsförderung (Ziffer II A Nr. 4 c) der Richtlinie).
- **Einschätzung des Dienstleisters**, dass der in einer Projektskizze dargestellte Gegenstand des angestrebten HORIZON EUROPE-Antrags das Potenzial besitzt, die für den betreffenden Aufruf geforderten Qualitätsschwellenwerte zu erreichen. Im Regelfall betreffen diese Exzellenz und Wirkung des angestrebten HORIZON EUROPE-Vorhabens sowie die Qualität und Effizienz der Durchführung (Ziffer II A Nr. 4 d) der Richtlinie).
- **Schriftliche Erklärung des Dienstleisters**, dass er für das Vorhaben in Anspruch genommene kostenfreie oder anteilig finanzierte Dienstleistungen gemäß Ziffer II A Nr. 4 Buchstabe f Doppelbuchstabe bb und cc dem Unternehmen nicht oder maximal nur bis zur Höhe des nicht öffentlich finanzierten Kostenanteils in Rechnung stellt (Ziffer II A Nr. 4 g) der Richtlinie).
- **KMU-Bewertung** (SAB-Vordruck 60314)
- **Berechnungsbogen zur KMU-Bewertung** (SAB-Vordruck 60314-1)
- **Erklärung – kein Unternehmen in Schwierigkeiten** (SAB-Vordruck 61394)
- **aktueller Registerauszug/Gewerbeanmeldung**
- **Personalausweiskopie** (Vorder- und Rückseite) **des Antragstellers bzw. des Vertreters**
- **Anzeige eines Zeichnungsbefugten** (Unterschriftenprobe) (SAB Vordruck 61547-1)

7. Erklärung des Antragstellers (§)

7.1 Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichere ich, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können. (§)

7.2 Mir ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. (§)

7.3 Bei Beantragung einer Beihilfe: Ich erkläre, dass ich Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Festlegung der Rechtswidrigkeit und Unver-

einbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet habe. (§)

7.4 Ich erkläre, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde. (§)

7.5 Ich erkläre, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist. (§)

7.6 Ich erkläre, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird. (§)

7.7 Ich erkläre, dass zur Finanzierung dieses Vorhabens keine weiteren Fördermittel beantragt wurden und werden bzw. bereits bewilligt wurden. (§)

7.8 Ich halte die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Ich erkläre, die Nachweise und weitere Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

7.9 Subventionserhebliche Tatsachen

Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen sowie Anlagen und Unterlagen, die in diesem Vordruck mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

Mir ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass Handlungen und Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 Subventionsgesetz - SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

7.9 Datenschutz

Mir ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Ich erkläre, dass ich das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen habe.

Firmenstempel rechtsverbindliche Unterschrift